

#Klimawahl2021

# 100% Erneuerbare bis spätestens 2030

#Energiepolitik ist Klimapolitik

## Warum fordern wir eine Energiewende bis 2030?



Die Jahreszahl 2030 ist ein Kompromiss: eigentlich müssten wir sofort auf Null-Emissionen schalten. Aber das würde zum wirtschaftlichen Zusammenbruch führen.



Technisch ist es möglich, innerhalb von 9 Jahren den Ausstoß von Treibhausgasen bei der Energieerzeugung zu beenden. Windenergie und Photovoltaik sind zusammen mit Speichertechniken die Lösung.

2045?

Die Jahreszahlen, die in der Politik diskutiert werden, liegen aber viel zu spät, denn die Erderwärmung hat bereits heute ein Ausmaß erreicht, das den Fortbestand menschlicher Zivilisation gefährdet.



Die Energiewende ist technisch machbar, ökologisch notwendig und ökonomisch die bessere Alternative. Sie ist ein gesamtgesellschaftlicher Kraftakt, aber die Aufgabe wird nicht leichter, wenn wir länger zögern.

# Ist eine Energiewende bis 2030 überhaupt machbar?

## Brauchen wir eine Vollbremsung?



Eigentlich ja. Hören wir beim menschengemachten Klimawandel vernünftigerweise auf die Wissenschaft, müssen alle fossilen Kraftwerke sofort abgeschaltet und die Emissionen von Treibhausgasen in der Industrie, im Wärmebereich, im Verkehr und der Landwirtschaft auf Null (!) zurückgefahren werden. *Zusätzlich* muss das Klima durch die Rückholung von Treibhausgasen wieder stabilisiert werden.

Wir müssen von dem derzeitigen CO<sub>2</sub>-Gehalt von 420 ppm mindestens auf 350 ppm, besser 280 ppm zurückkommen.

## Wir sprechen nicht von Peanuts!



Es erfordert tatsächlich gewaltige gesamtgesellschaftliche Anstrengungen, alle Bereiche unseres Lebens in kürzester Zeit zu dekarbonisieren. Wir hätten schon längst viel mehr erreichen können, denn die Technik und die Ideen sind vorhanden.

Je länger wir warten, desto mehr sind wir auf aufwendige CO<sub>2</sub>-Rückholung angewiesen; desto mehr Last werden kommende Generationen tragen müssen; desto unwahrscheinlicher wird es, Kippunkte zu verhindern. Und es wird immer teurer!

## Gemeinsam anpacken



Nach der Energiewende müssen ca. 1800 TWh elektrische Energie pro Jahr für Wärme, Verkehr, Elektrizität und CO<sub>2</sub>-Rückholung zur Verfügung stehen. Die Flächenpotentiale, um das mit Photovoltaik und Windenergie zu schaffen, reichen aus. Es bedeutet aber eine Steigerung der aktuellen Ausbauzahlen in der Größenordnung einer Verzehnfachung.

Speicher sind wichtig, um uns in Zeiten mit mangelnder Energiebereitstellung (bei Nacht / Flaute) zuverlässig zu versorgen. Zusätzlich sollten wir Energie und Ressourcen sparen.

## Politik in die Verantwortung nehmen



Bei allen Investitionsentscheidungen müssen Klimaschutzbelange vorrangig behandelt werden. Es darf keine regulatorischen Ausbau-Limits für Erneuerbare Energien geben. Flächenbeschränkungen und ungerechtfertigte Restriktionen bei Genehmigungsverfahren für Wind- und Solaranlagen müssen enden.

Wirtschaftlich tragfähige Rahmenbedingungen kurbeln Investitionen und den Ausbau der Produktionsstätten an. CO<sub>2</sub>-Ausstoß muss einen Preis erhalten, der den Folgeschäden entspricht.